

Inhaltsverzeichnis

GRUSSWORT

VORWORT

ZUR EINFÜHRUNG

Was ist Humanethologie?	S. 19
Der Welt größtes Filmarchiv zum menschlichen Verhalten	S. 20
Im Spiegel der Anderen	S. 21
Ein revolutionärer Ansatz – Charles Darwin und die Evolution	S. 22
Ein verheerendes Missverständnis – der Sozialdarwinismus	S. 23
Die Macht der Gene oder Kreationismus	S. 23
Kultur – Natur ?!	S. 24
Steinzeitjäger im Cockpit	S. 25
Epigenetik – ein neues Erklärungsmodell	S. 26
Biologische Effekte	S. 26

UNIVERSALIEN

Lange Kindheit – lernen können, lernen müssen <i>von Johanna Forster</i>	S. 27
Sichere Bindung – gute Lösung. Die Mutter-Kind-Dyade <i>von Margret Schleidt</i>	S. 29
Lächeln und Lachen sind nicht dasselbe	S. 31
Diesseits der Sprache – und darüber hinaus. Die Welt als Wahrnehmung <i>von Christa Sütterlin</i>	S. 34
Die Bahnhofsillusion	S. 35
Takt, Musik und Sangeslust <i>von Christian Lehmann</i>	S. 36
Milchunverträglichkeit	S. 39
Universalien <i>von Irenäus Eibl-Eibesfeldt</i>	S. 40
„Romantische Liebe“ – nur im Abendland? <i>von Wulf Schiefenhövel</i>	S. 47

DIE KULTUREN

Die fünf Kulturen im Überblick	S. 58
Die San	S. 59
Die Himba	S. 60
Die Yanomami	S. 61
Die Eipo	S. 62
Die Trobriander	S. 63

Die San – die Urbewohner des südlichen Afrika <i>von Polly Wiessner</i>	S. 64
Neuguinea – kulturelle Vielfalt <i>von Wulf Schiefenhövel</i>	S. 66
Die Eipo – neolithische Lebensbedingungen im Hochland Neuguineas <i>von Wulf Schiefenhövel</i>	S. 67
Die Himba – zuhause ist dort, wo die Herden sind <i>von Anke Kuper</i>	S. 69
Die Trobriander – das Leben der Menschen auf Kaileuna <i>von Ingrid Bell-Krannhals</i>	S. 72
Zwischen Orinoko und Amazonas – die Yanomami <i>von Gabriele Herzog-Schröder</i>	S. 75
Der shapono <i>von Gabriele Herzog-Schröder</i>	S. 77

FAMILIALITÄT

Familialität – die Wurzeln der Gemeinschaft	S. 78
Von der Brutpflege zur Beziehung	S. 80
Von der Familie zur Weltgemeinschaft	S. 82
Andockstationen: das Kind in der Großfamilie	S. 83

Clane, Wahlverwandtschaften und Allianzsysteme	S. 85
Die Evolution von Familialität und Solidarität <i>von Irenäus Eibl-Eibesfeldt & Christa Sütterlin</i>	S. 86
Der Hochzeitsbaum – der Segen der Gruppe <i>von Dorothea Steinbacher</i>	S. 90

KOOPERATION

Gemeinsam sind wir stark	S. 92
Do ut des – ich gebe, damit du geben mögest	S. 94
Teilen	S. 95
Allianzen	S. 96
Visitenkarten und Pfeilspitzen	S. 97
Kula – zeremonieller Tausch in der Südsee	S. 98
Melonentanz und Antilopenjagd – Kooperation lernen	S. 101
Lisaladabu – Baströckchen-Börse der Frauen	S. 102
Wettstreit und Kooperation <i>von Johanna Forster</i>	S. 105

ANGST UND ANGSTABWEHR

von Christa Sütterlin

Angst – ein wichtiges Gefühl	S. 113
Horoskope, Heiler und Zauberer	S. 115
Gegen das Übel – Abwehrverhalten	S. 117
Abwehr-Figuren (Apotropäika)	S. 120
Fratzen und Grimassen	S. 121
Gesäßweiser, Exhibitionisten und Schamweiser	S. 123
Bartweiser und wilde Männer	S. 124
Drohauge und Abwehrhand	S. 126
Lochsteine gegen den bösen Blick <i>von Dorothea Steinbacher</i>	S. 127
Die Berchtesgadener Buttnmandl <i>von Dorothea Steinbacher</i>	S. 128
Agathenzettel oder den Segen-Verschlucken <i>von Dorothea Steinbacher</i>	S. 131
Heilkundige – der älteste Beruf der Menschheit <i>von Wulf Schiefenhövel</i>	S. 133
Die Wallfahrt zum heiligen Sebastian nach Ebersberg <i>von Dorothea Steinbacher</i>	S. 140

KUNST

Kunst – unser täglich Rosinenbrot	S. 142
Weltsprache Kunst <i>von Christa Sütterlin</i>	S. 143
Kunst war immer schon da!	S. 145
Zwischen Opulenz und Reduktion	S. 146
Ornament und Schmuck	S. 149
Der Mensch – von der universalen Formel zum ikonischen Bild	S. 151
Stil und kulturelle Variation	S. 154
Die Macht der Zeichen: Stilisieren, Symbolisieren und Zeichenbildung <i>von Christa Sütterlin & Johanna Forster</i>	S. 155
L'art pour l'art <i>von Johanna Forster</i>	S. 157

FESTE

<i>von Wulf Schiefenhövel</i>	
Feste – Höhepunkte des Lebens	S. 158
Rituelle Begleitung der Übergänge	S. 159
Ritualisierung	S. 160

Totenfeiern – Lösen der Tränen und Rückführung ins Leben	S. 161
Zyklische Feste – Feiern im Jahreslauf	S. 163
Das Gastmahl – bewirten und beeindrucken	S. 164
Die Ambivalenz der Begrüßung	S. 165
Kultische Feste und Gründungsmythen	S. 166
Stelldichein der Geschlechter – Feste als Kontaktbörse	S. 167
Die Münchner Riegelhaube – festliche Opulenz in Bayern <i>von Dorothea Steinbacher</i>	S. 169
 DAS AUTORENTEAM	 S. 171
LITERATUR	S. 173